

ISES-Onlinetraining für Eltern von Jugendlichen mit problematischem Internetgebrauch: Erste Ergebnisse einer randomisiert kontrollierten Studie

Kay Uwe Petersen^{1*}, Sara Hanke¹, Christine Lämmle¹, Linny Geisler¹, Anil Batra¹, Gottfried Barth¹, Tobias Renner¹, Isabel Brandhorst¹

¹ Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen

* Corresponding author, email: kay.petersen@med.uni-tuebingen.de

© 2023 Kay Uwe Petersen; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

Hintergrund und Fragestellung

Eltern von Jugendlichen mit problematischem Internetgebrauch oder gar Internetnutzungsstörungen mangelt es noch an Unterstützungsangeboten, obwohl sie in der Regel an der Last der Problematik oder Störung ihrer Kinder erheblich mit tragen müssen. Das ISES-Onlinetraining bietet dazu psychoedukative Inhalte, die vom vertieften Verständnis der Problematik über Anregungen zur Optimierung der erzieherischen und kommunikativen Fähigkeiten bis zur eigenen Stressbewältigung reichen.

Methoden

Im Rahmen einer mehrarmigen randomisiert kontrollierten Studie wird untersucht, ob das Training ohne und mit unterschiedlichen Onlineberatungsformen über diverse Medien für die Familienproblematik hilfreich sein kann.

Ergebnisse

Erste Befunde mit noch unvollständigen Daten deuten auf eine geringer als erwartete Inanspruchnahme der zusätzlichen Beratungsoptionen aber eine Wirksamkeit der Nutzung des Programms im Vergleich zur Wartegruppe hin.

Diskussion und Schlussfolgerung

Das ISES-Onlinetraining ist eine kostengünstige und effektive Intervention zur Unterstützung durch problematischen Internetgebrauch der Kinder belasteter Eltern.

OFFENLEGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Ich und die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

Erklärung zur Finanzierung: Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg